

Leitfaden

zur Bearbeitung von Abschlussarbeiten mit Frau Prof. Dr. Rohlfing als Erstbetreuerin

Bitte beachten Sie unbedingt die einzelnen Schritte und ihre Reihenfolge:

1. Forschungsbereich absprechen im persönlichen Gespräch;
2. Konkretes Thema und eine konkrete Fragestellung formulieren und im persönlichen Gespräch in Form eines Exposés vorlegen. Ein Exposé umfasst:
 - a. Motivation der Fragestellung (Was sagt die aktuelle Literatur dazu? Was ist die Forschungslücke?)
 - b. Hypothesen (was sagt die Literatur voraus, was nach Ihrer Untersuchung an Ergebnissen zu erwarten ist) und Vorhersagen (was müssen die Daten Ihrer Untersuchung ergeben, damit Sie Ihre Hypothesen bestätigt sehen)
 - c. Vorgehen (welche Methode wollen Sie anwenden, um die Hypothesen zu testen? Es ist wichtig, dass Sie sich über die angewendete Methode und ihre Grenzen bewusst sind und diese in der Arbeit benennen und thematisieren*)
 - d. Literaturliste (relevante theoretische Werke, methodisch verwandte deutsch- und/oder englischsprachige Studien)
3. Für Masterarbeit: Untersuchungsdesign überlegen und in der Arbeitsgruppe oder im persönlichen Gespräch vorlegen
4. Untersuchung / Analyse durchführen (denken Sie unbedingt an Datenschutzrelevante Aspekte wie z.B. Einverständniserklärung für die Probanden)
5. Ergebnisse im persönlichen Gespräch oder in der Arbeitsgruppe präsentieren (diesen Schritt bitte nicht vergessen!!)
6. Die Arbeit zu Ende schreiben und abgeben.

Ohne Absprachen und Präsentationen in der Arbeitsgruppe läuft Ihre Arbeit Gefahr, nicht den wissenschaftlichen Standards zu entsprechen.

Viel Erfolg bei Ihrem wissenschaftlichen Projekt!

* Wählen Sie z.B. eine gemischte Methode, die Durchschnittswerte mit ausgewählten Beispielen aus den Daten zu kombinieren, sollten Sie erwähnen, dass Sie deskriptive Statistik mit qualitativen Beispielen ergänzen. Führen Sie dagegen statistische Tests durch, sollten sie angeben, welche Tests sie anwenden und warum Sie sie für geeignet halten. Qualitative Methoden sollten ebenfalls näher beschrieben werden, z.B. dadurch, dass Sie eine Einzelfallstudie als solche schildern.